

**Zur Geschichte der Leipziger
Ökonomischen Societät als
Begründerin der Versuchsstation Möckern**

Eberhard Schulze

Gliederung

- ◆ **1 Gründung 1764**
- ◆ **2 Erste Blütejahre**
- ◆ **3 Streit und Teilung 1817 - 1825**
- ◆ **4 Spezialisierung auf Landwirtschaft, Gründung der 1. deutschen landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern**
- ◆ **5 Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879**
- ◆ **6 Leipziger Ökonomische Societät 1879 – 1945**
- ◆ **7 Neugründung 1990 bis Gegenwart**

Gründung 1764 I

- ◆ 1763 Ende des 7jährigen Krieges
- ◆ Kurfürst Friedrich August II. beruft Restaurationskommission unter Leitung von Thomas von Fritsch
- ◆ U. a. Vorschlag zur Gründung einer ökonomischen Gesellschaft
- ◆ An die Spitze stellten sich Peter Graf von Hohenthal (Cossa) und Detlef Graf von Einsiedel (Leipziger Kreishauptmann)
- ◆ Gründung 26. Mai 1764, Februar 1765 best.

Gründung 1764 II

- ◆ „Hebung der Land- und Stadtwirtschaft“
- ◆ 1 Direktor, 8 Deputierte – für zwei Jahre gewählt, 1 Sekretär, Beratung aller 6 Wochen, Pleißenburg,
- ◆ Adlige und bürgerliche Unternehmer, hohe Beamte, Wissenschaftler
- ◆ Zunächst 32 Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder
- ◆ 2x /Jahr „Anzeige der Leipz. Ökon. Soc.“
- ◆ Oster- und Michaelismesse Zusammenkunft

Erste Blütejahre I

- ◆ Bildung von 3 Klassen: Landbau, Naturwissenschaft, Kameralistik
- ◆ 1764 – 1814 1438 Themen behandelt, darunter in der 1. Klasse 860 (Schöne 1997).
- ◆ Starker Anstieg der Zahl der Mitglieder, zeitweilig über 600, Versammlungen nach Kreisen

Erste Blütejahre II

- ◆ rege Teilnahme an der Klärung offener Fragen – an „Anzeigen“ zu erkennen (Kleebau, Stallfütterung, Seidenraupenzucht, Aufbau der weltberühmten sächsischen Schafzucht u. a.)
- ◆ Nationale und internationale Vernetzung
- ◆ Arthur Young stellt Fragen zur Bewässerung

Erste Blütejahre III

- ◆ Internationale Ehrenmitglieder (z. B. Sinclair, Bolotow)
- ◆ 1799 Ehrenmitglied Thaer
- ◆ Ehrenmitglieder sind auch führende Leipziger Wissenschaftler (u. a. Leske, Rössig, Pohl)
- ◆ 1792 Churfürstl. Sächsische L. Ö. S.
- ◆ 1806 Königlich Sächsische L. Ö. S.
- ◆ 1803 Gut in Möckern von Fr. Leich geerbt

Streit und Teilung 1817 - 1825

- ◆ Leipzig nach dem Wiener Kongress in Randlage in Sachsen, Beratungen in Dresden, Beschluss unter Führung der Sächsischen Hofbeamten: Umbenennung in Ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen 1817
- ◆ Protest der Leipziger unter Führung von Mahlmann und Pohl, Entscheidung vor Gericht in Jena: Societät besteht weiter mit ihrem Vermögen
- ◆ 1825 kommt es zu Trennung und Vergleich
- ◆ 1821 „Bad“ Lausigk, 1826 Sparkasse Leipzig

Spezialisierung auf Landwirtschaft, Gründung der 1. deutschen landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern I

- ◆ Gründung neuer Gesellschaften, Austritt „Nichtlandwirte“, ab 1837 nur Landwirte
- ◆ 1825 Landwirt Christoph Heinrich Ploß Direktor, 1831 Wilhelm Crusius (bis 1858)
- ◆ 1834 Leseverein (240 Bücher), 1835 Volkskalender (17.000 Exemplare), 1837 wesentliche Vorbereitung 1. Versammlung der deutschen Landwirte (Fr. Teichmann auf Muckern), ab 1843: 150 Taler Spende für Thaer-Denkmal Leipzig

Spezialisierung auf Landwirtschaft, Gründung der 1. deutschen landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern II

- ◆ Aufbau eines Mustergutes durch Crusius für kleinere und mittlere Bauern ab 1848
- ◆ „Mangelt einem Acker dieser oder jener Stoff gänzlich oder ist er auch nur arm darin, so erfolgt eine große Wirkung, wenn man ihm solche Düngung zuführt. Ist dieser aber vorhanden, so bleibt die gehoffte Wirkung entweder ganz oder doch zum Theil aus.“

(Hans Friedrich Pohl 1838)

Spezialisierung auf Landwirtschaft, Gründung der 1. deutschen landwirtschaft- lichen Versuchsstation Möckern III

- ◆ Integration in das landwirtschaftliche Vereinswesen, Societät zunächst Bezirksverein 1843, 1848 ein Verein im Kreisverband Leipzig
- ◆ viele Mitglieder treten ihren Ortsvereinen bei – Mitgliederzahl sinkt stark
- ◆ 1845 Mitherausgabe der „Landwirthschaftlichen Zeitschrift“:
- ◆ 1840 Liebig „Agriculturchemie“, viele offene Fragen, 1847 Lehrstuhl Agriculturchemie in Tharandt, Versuchsstation erforderlich, Reuning für Societät, L. Ö. S. unter Crusius gibt Zustimmung, alle Fragen 1852 geklärt,

Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 I

- ◆ Betrieb durch Societät mit finanzieller Unterstützung der landwirtschaftlichen Vereine und des Staates, Erben von Crusius übergeben dessen Vermögen in Möckern an Societät
- ◆ Direktoren Emil Wolff (1850 – 1853), Heinrich Ritthausen (1853 – 1856), Wilhelm Knop (1856 – 1866), Gustav Kühn (1867-1879 (1892))
- ◆ Hauptthemen: Pflanzenernährung und Düngung, Tierernährung und Fütterung, ab 1867 nur letzteres (sowie meteorologische Beobachtungen, Maschineneinsatz u.a.).
- ◆ außerhalb von LVS: Drainage, Maschineneinsatz

Landwirtschaftliche Versuchsstation Möckern 1852 – 1879 II

Große Leistungen:

- ◆ Emil Wolff 1851 – 1854: „Die naturgesetzlichen Grundlagen des Ackerbaus nebst deren Bedeutung für die Praxis“
- ◆ Heinrich Ritthausen: hält Wirtschaft ohne Stallung für möglich
- ◆ Entwicklung der Wasserkulturmethode durch Wilhelm Knop, erstmals Samenreife bei Bohnen 1859, Ermittlung des Nährstoffbedarfs
- ◆ Gustav Kühn: hochangesehene Einrichtung auf dem Gebiet der Tierernährung

1879 Verpachtung von Möckern an den Staat

Leipziger Ökonomische Societät

1879 – 1945 I

- ◆ Diskussionen zu gleichen Fragen wie im gesamten Reich (z. B. Schutzzölle oder nicht, Rentabilität, Dünge- und Futtermittelkontrollen)
- ◆ Nach Landverkauf finanziell gut ausgestattet – Unterstützung einer Vielzahl von Objekten (DLG-Ausstellungen in Leipzig und Dresden, Schulen, Milch- und Herdbuchvereine usw.) und wissenschaftlichen Projekten, vor allem an der Universität Leipzig (Weideversuche Falke, Düngungsversuche Kirchner, Siedlungsgeschichte Lamprecht, Erforschung Tierkrankheiten Prof. Eber)

Leipziger Ökonomische Societät

1879 – 1945 II

- ◆ 150-Jahrfeier 1914: "Fest, auf reiche Mittel gestützt, wird sie in der Zeiten Flut nicht untergehen, ein stetiger Bestand ist ihr gesichert."
- ◆ In Inflation wahrscheinlich alle Geldmittel verloren, denn erst ab 1927 wieder Veröffentlichungen: „Arbeiten der Leipziger Ökonomischen Societät“. Sie enthalten die „Vorträge für praktische Landwirte“ von führenden deutschen Wissenschaftlern, dar. den Leipziger Professoren
- ◆ Sitz in Blücherplatz 1 bei Landwirtschaftskammer

Leipziger Ökonomische Societät

1879 – 1945 III

- ◆ Bleibt 1933 selbständig, obwohl alle landwirtschaftlichen Vereine dem Reichsnährstand beitreten müssen. Ursache ist nicht bekannt.
- ◆ Prof. Golf, Nationalsozialist, wird Vorsitzender, Sitz in Markkleeberg
- ◆ Prof. Golf stirbt 1941, letzte Information von 1942 (Adresse im Adressbuch)
- ◆ Vermögen nimmt sich spätestens 1945 der Staat

Neugründung 1990 bis Gegenwart I

- ◆ Verdienst der Neugründung gebührt
Doz. Dr. Frank Stöbe von der ehemaligen
Handelshochschule, später Professor an
Berufsakademie Dresden.
- ◆ Es entstehen mehrere Arbeitsgruppen.
Zeitweilig werden 7 ABM mit Arbeiten für
IHK beschäftigt.
- ◆ Preise und Medaillen vergeben
- ◆ Gründung der AG Landwirtschaft 1995

Neugründung 1990 bis Gegenwart II

- ◆ Seitdem 88 Veranstaltungen durchgeführt
- ◆ Schriftenreihe, Tagungsbände, Bücher, Beiträge
- ◆ Konzeption für Studium Agrarmanagement an der Berufsakademie Dresden (jetzt Bachelor)
- ◆ 1000 € für Renovierung Thaer-Denkmal und Beteiligung an Wiedereinweihung 2011
- ◆ Teilnahme an Gesprächsrunde des Ministerpräsidenten zu Fragen Landwirtschaft 2011

Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit